

NIEDERSCHRIFT

über die **14.** Sitzung
des Kreisausschusses
(XV. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **04.05.2011**
Ort der Sitzung: Kreishaus Neuss
Besprechungsraum 2 (2. Etage)
Oberstraße 91, 41460 Neuss
(Tel. 02131/928-2100)
Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr
Ende der Sitzung: 16:25 Uhr
Den Vorsitz führte: Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

Sitzungsteilnehmer:

• Vorsitzender

1. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

• CDU-Fraktion

2. Herr Dr. Gert Ammermann
3. Frau Irmintrud Berger
4. Herr Heijo Drießen Vertretung für Herrn Dr. Christian Will
5. Herr Karl-Heinz Ehms
6. Herr Reiner Geroneit Vertretung für Herrn Dieter Welsink
7. Herr Dr. Hans-Ulrich Klose
8. Herr Franz-Josef Radmacher

• SPD-Fraktion

9. Herr Horst Fischer
10. Herr Harald Holler Vertretung für Herrn Stephan Ingenhoven
11. Herr Dieter Jüngerkes
12. Herr Rainer Thiel bis 16.22 Uhr

• FDP-Fraktion

- 13. Herr Walter Boestfleisch
- 14. Herr Dr. Bijan Djir-Sarai MdB bis 16.05 Uhr
- 15. Herr Rolf Kluthausen Vertretung für Herrn Dr. Bijan Djir-Sarai MdB,
ab 16.05 Uhr

• **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

- 16. Herr Erhard Demmer ab 15.05 Uhr
- 17. Frau Susanne Stephan-Gellrich

• **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

- 18. Herr Jürgen Güsgen ab 15.10 Uhr

• **Verwaltung**

- 19. Herr Dezernent Ingolf Graul
- 20. Herr Günter Hassels
- 21. Herr Dezernent Karsten Mankowsky
- 22. Herr Johannes Nordmann
- 23. Herr Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz
- 24. Herr Harald Vieten
- 25. Frau Ulrike Holz
- 26. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
- 27. Herr Dezernent Nicolas March

• **Schriftführerin**

- 28. Frau Annika Böhm

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Bericht zur Braunkohlenplanung - Berichtszeitraum März / April 2011 Vorlage: 61/1108/XV/2011.....	4
3.	Bericht zur Regionalarbeit - Berichtszeitraum März / April 2011 Vorlage: 61/1109/XV/2011.....	5
4.	Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa Vorlage: ZS5/1112/XV/2011.....	5
5.	Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften Vorlage: 50/1114/XV/2011.....	6
6.	Anträge	7
7.	Mitteilungen	7
8.	Anfragen	7
8.1.	Tarifstrukturreform ÖPNV	7
8.2.	E-Government.....	7
8.3.	RAA.....	8
8.4.	Aufsichtsratsmitgliedschaft bei RWE Power	8

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen und der Kreisausschuss beschlussfähig ist. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Den Abgeordneten lagen folgende Tischvorlagen vor:

Zu Top 3 Bericht zur Regionalarbeit – Berichtszeitraum März/April 2011	Broschüre „regionale 2010 – Reise in die Heimat“
Zu Top 4 Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/ Europa	Aktuelle Zahlen ☒

Die mit ☒ versehenen Tischvorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

2. Bericht zur Braunkohlenplanung - Berichtszeitraum März / April 2011 Vorlage: 61/1108/XV/2011

Protokoll:

In der letzten Zeit sei viel in der Energiepolitik geschehen, so Kreistagsabgeordneter Dr. Gert Ammermann. Deutschland werde sich von der Atomenergie verabschieden; diskutiert werde noch das wie. Da dies auch Auswirkungen auf den heimischen Energiemarkt habe, bat er darum, das Thema zu gegebener Zeit als eigenständigen Tagesordnungspunkt zu beraten.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke stimmte grds. zu; wies jedoch auch darauf hin, dass man an die Vorgaben aus Berlin und Brüssel gebunden sei.

Auch Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel vertrat die Auffassung, dass das Thema in den Rhein-Kreis Neuss geholt werden müsse; Stichwort „Kraftwerkserneuerungsprogramm, Blöcke IV und V in Niederaußen“. Problematisch sei jedoch der Widerstand der örtlichen Politik und die negative Arbeitsplatzbilanz.

In Beantwortung der Fragen von Kreistagsabgeordneter Susanne Staphan-Gellrich und Kreistagsabgeordneten Dr. Gerd Ammermann zum Thema "Trasse Rheinwassertransportleitung" erklärte Kreisplaner Johannes Nordmann, dass das Rheinwasser über zwei parallel laufende Rohrleitungen mit einem Querschnitt von 1,40 m (DN 1400) befördert werden solle. Die Planung sei Teil des Braunkohlenplan Garzweiler II. Zurzeit werde eine Machbarkeitsstudie durchgeführt.

KA/20110504/Ö2

Beschluss:

Der Kreisausschuss nahm den Bericht zur Braunkohlenplanung Stand März / April 2011 zur Kenntnis.

3. Bericht zur Regionalarbeit - Berichtszeitraum März / April 2011 Vorlage: 61/1109/XV/2011

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Dr. Gert Ammermann zeigte sich erfreut, dass bei der Innovationsregion Rheinisches Revier eine Verknüpfung der Regionalräte statt finde und auch der Rhein-Kreis Neuss mit einbezogen werde. Es müsse jedoch darauf geachtet werden, dass keine doppelten Strukturen geschaffen werden. Wichtig sei auch eine Beteiligung der Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke sicherte zu, dass man zu gegebener Zeit berichten werde.

KA/20110504/Ö3

Beschluss:

Der Kreisausschuss nahm den Bericht zur Regionalplanung Stand März / April 2011 zur Kenntnis.

4. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa Vorlage: ZS5/1112/XV/2011

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Dr. Gert Ammermann vertrat die Auffassung, dass es angemessen sei, die Gründe für die Ablehnung des Optionsantrages zu ergründen. Jetzt müsse man sich auf die Zusammenarbeit mit dem Jobcenter einstellen. Er bat daher, den Vorsitzenden der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Mönchengladbach, Herrn Schmitz, in den Kreisausschuss einzuladen.

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer ergänzte, dass das Thema auch im Fachausschuss beraten werden solle. Seiner Meinung nach sei die Stadt Neuss für die Entscheidung verantwortlich. Von Außen betrachtet, werfe dies Zweifel an der Organisationsstruktur auf. Gegebenenfalls müsse man sich von der Dezentralisierung verabschieden. Das Papier seiner Fraktion zur Aufgabenwahrnehmung müsse wieder aufgegriffen werden.

Er kündigte eine Anfrage seiner Fraktion zu den Reformplänen zur Straffung der Arbeitsmarktinstrumente im Sozial- und Gesundheitsausschuss an.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel stimmte zu, dass die Stadt Neuss vermutlich eine erhebliche Rolle bei der Entscheidung gespielt habe, aber auch andere Städte hätten sich kritisch geäußert. Dennoch sei seiner Meinung nach die überregionale Arbeitsvermittlung ein Schwachpunkt des Antrages gewesen. Man sollte jetzt nach vorne schauen.

3. stv. Landrat Dr. Bijan Djir-Sarai stellte klar, dass man dem Rhein-Kreis Neuss und der Verwaltung nichts vorwerfen könne. Auch die Politik habe eine gute Diskussion geführt. Im Hinblick auf eine einheitliche Linie zeige die Kreisgemeinschaft noch Potentiale nach oben.

1. stv. Landrat Dr. Hans-Ulrich Klose teilte mit, dass die offiziellen Gründe der Ablehnung durch die Landesregierung nicht bekannt seien. Die Stadt Neuss könnte zwar

eine Rolle gespielt habe, dennoch betonte er ausdrücklich, dass der Kreistag die Entscheidung treffe. Er erwarte von der Landesregierung, sowohl dass diese sich auch an das geltende Recht halte als auch eine politische und rechtliche Antwort.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke fasste die Wortmeldungen insoweit zusammen, dass Einvernehmen darüber bestehe, Herrn Schmitz einzuladen.

Er betonte, dass es beim ALG II um viele Menschen gehe. 20 % der Kreisumlage würden gebraucht, um die gesetzlichen Ansprüche zu erfüllen. Man habe gehofft durch die Option stärkeren Einfluss auf diesen Personenkreis zu nehmen. Zwischenzeitlich sei mitgeteilt worden, dass der Rhein-Kreis Neuss 76 von möglichen 100 Punkten erhalten habe. Aufgrund der beschränkten Zahl sei man nicht zum Zuge gekommen. Auch sei eine Akteneinsichtnahme angeboten worden.

Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz äußerte sich enttäuscht über das Ergebnis und den Umgang der Landesregierung mit dem Thema, die bis zum jetzigen Zeitpunkt die Benennung der Gründe verweigere. Das angebotene Gespräch und die Akteneinsicht werde man selbstverständlich wahrnehmen.

Zum Thema „Europa“ teilte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke mit, dass das Partnerschaftskomitee mit den Freunden aus Mikolów nach Straßburg fahre. Dies sei ein erfreuliches Zeichen.

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneten Harald Holler erklärte Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz, dass die Logistik ein Schwerpunkt der Wirtschaft sei. Es sei daher richtig, sich national unter dem Dach der Standort Niederrhein GmbH zu positionieren. Die Ergebnisse müsse man abwarten.

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer bat darum, das Thema „Logistik“ als eigenständigen Punkt zu beraten. Wichtig sei dabei auch die Frage der Arbeitsmarkteffekte. Zudem bat er um Angabe, wie viele Firmen aus Großbritannien im Rhein-Kreis Neuss angesiedelt seien.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, dass man dies mit NRW.Invest und der Wirtschaft NRW abklären und dies möglichst dem Protokoll beifügen werde (s. **Anlage**).

5. Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften

Vorlage: 50/1114/XV/2011

Protokoll:

Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz teilte mit, dass man bei den Kosten der Unterkunft auf Vorjahreskurs sei. Bei Fortschreibung der ersten vier Monate liege man im Plan.

Beim Bildungs- und Teilhabepaket sei die Zuständigkeit den Kreisen und kreisfreien Städten übertragen worden. Bislang lägen 1113 Anträge (bei rd. 15.000 Leistungsberechtigten Kindern und Jugendlichen) vor. Derzeit sei man in guten Gesprächen mit dem Jobcenter und den Städten und Gemeinden und werde im Sozial- und Gesundheitsausschuss ausführlich berichten.

1. stv. Landrat Dr. Hans-Ulrich Klose wies darauf hin, dass es schwer sei, den betroffenen Personenkreis zu informieren. Es sei daher wichtig, dass die Dienststellen

richtig aufklären. Erfreulich sei der sehr einfache Fragebogen, dem man ggf. dem Protokoll beifügen könne (s. **Anlage**).

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneten Rainer Thiel erklärte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, dass die Berechtigten mit den Bescheiden informiert würden. Dies könne auch im Sozial- und Gesundheitsausschuss detaillierter vorgetragen werden. Die Verwaltung sei an einer unbürokratischen Hilfe interessiert sei.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte ferner mit, dass eine Anpassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Mittagsverpflegung an den Förderschulen des Rhein-Kreises Neuss an die Regelungen des Bildungs- und Teilhabepaketes vorgesehen sei und eine entsprechende Neufassung dem Schulausschuss am 30.05.2011 vorgelegt werde.

6. Anträge

Protokoll:

Anträge wurden nicht gestellt.

7. Mitteilungen

Protokoll:

Es lagen keine weiteren Mitteilungen vor.

8. Anfragen

8.1. Tarifstrukturreform ÖPNV

Protokoll:

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneten Horst Fischer erklärte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, dass die Verkehrsgemeinschaft Niederrhein (VGN) ab 2012 mit dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) verbunden werden solle. Ergänzt werde dabei das Tarifsystem um eine Preisstufe E. Der Zusammenschluss führe zu keinen Preissteigerungen. Allerdings müssten die Tarife an die tatsächlichen Kosten angepasst werden.

In Beantwortung der Frage von Kreistagsabgeordneten Harald Holler teilte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke mit, dass man sich wegen Sozial- und E- Ticket berate. Beides sei jedoch nicht unproblematisch.

8.2. E-Government

Protokoll:

Auf Nachfrage von 3. stv. Landrat Dr. Bijan Djir-Sarai erklärte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, dass man beim Rhein-Kreis Neuss bislang kein E-Government eingeführt habe. Wenn, dann müssten alle Abteilungen einbezogen werden. Derzeit gäbe es jedoch nicht genug Nutzer. Man warte daher zunächst die ersten Ergebnisse/Erfahrungen anderer Kommunen ab.

8.3. RAA

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer erkundigte sich, ob der Beschluss des Schulausschusses, die Einrichtung einer RAA zu unterstützen, weiter verfolgt werde.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, dass die Mittel noch nicht im Landeshaushalt zur Verfügung stünden. Inwieweit Schulsozialausgaben über das Bildungs- und Teilhabepaket finanziert werden können, sei noch unklar. Ziel sei eine geordnete Schulberatung für Neuzuzügler ab dem 01.08.2011.

8.4. Aufsichtsratsmitgliedschaft bei RWE Power

Protokoll:

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordnetem Erhard Demmer erklärte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, dass die Politik kein Weisungsrecht hinsichtlich seiner Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der RWE Power AG habe.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Landrat Hans-Jürgen Petrauschke um 16:10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat

Annika Böhm
Schriftführung